

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Baiersdorf

mit Adlitz, Bräuningshof, Hagenau,
Langensendelbach und Poxdorf



Besinnung

... dass ich dich möchte fassen **3**

Was kommt.....

Brot für die Welt	4
Warum sie nötig ist, die Sanierung des Kirchendachs	6
Hemalata-Kinderheime	8
Adventskalender in Hagenau	10
Adventlicher Bastelabend	11
Ökumenische Adventsandacht	11
Adventssingen am Lagerfeuer	12
Offene Frauengruppe mittendrin	12
Gebetswoche für die Einheit der Christen.	13
Abendgottesdienst an Neujahr	13
Gottesdienstreihe „Versöhnung“	14
Sounds of Heaven	14
Nikolausabend auf dem Kirchenplatz	16
Ruheständler laden ein	16
Wichtelbaum	22
Oh Tannenbaum	23
Taizé-Andacht zu Lichtmess	24

Kirchenmusik

Musik in St. Nikolaus: TUBA Total 2025	31
Musik im Stockflethhaus: Träumen-Leben-Lieben – A-Capella-Konzert des Vokalensembles Cantoccini	32

Was war.....

Reformationstag begehen – über Halloween aufklären	21
Dank an Gemeindebriefausträger	24
Bilder vom Evangelischen Friedhof	25
Zugespitzt: Kirche am Ende? – Ein reformatorisches Streit- gespräch	26
Verabschiedung von Pfarrer Roy	27
Erntedank in der Stadtpfarrkirche	28
Reformationstag im Alltag	29
Kirche beim Krenmarkt	30

Gottesdienste	18-20
Gruppen und Kreise	17+20

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Feb./März:
8. Januar 2026

Hinweis:
Die Rechte an den Bildern liegen
bei der Ev.-Luth. KG Baiersdorf
(ansonsten: siehe Angabe
am Bildrand)

„...dass ich dich möchte fassen“

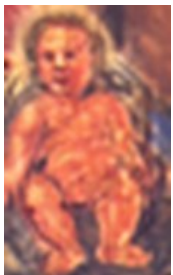
... etwas von Dir verstehen, wenigstens einen Strohalm in der Hand haben.



Dich anfassen können, um dich zu fassen. Das würde meinen Glauben an dich festigen. „Dass ich dich möchte fassen“, dichtet Paul Gerhardt in einem seiner Weihnachtslieder und spricht von der tiefen menschlichen Sehnsucht, Gott zu fassen. Wir ahnen ihn, sehen es leuchten in der Ferne, in unser Leben hineinragen, wie die Wolke, die im Baiersdorfer Weihnachtsbild, durch die offene Tür schaut, sich

fast schon hineindrängt in den Stall von Bethlehem. Aber wer kann schon eine Wolke fassen?

Auf der rechten Seite des Stalls ist ein blumenartiges Gebilde gemalt, das einen anderen Zugang zu Gott darstellt: Das soll der brennende Dornbusch sein, vor dem einmal Mose stand. Gott ruft ihn aus dem lodernden Busch heraus an und offenbart seine Nähe: „Ich bin mit dir, höre dein Rufen, sehe deine Not und komme hernieder.“ Zu fassen bekommt ihn Mose dennoch nicht. „Ich werde sein, der ich sein werde“, sagt Gott, gewiss da, aber deinem Zugriff entzogen.



Und dann das: Kleiner geht es nicht. Ein Baby, nackt, im Stall, von Menschen umringt, von Tieren beäugt, vielleicht sogar geleck. Pummelig, hilflos, aber zum Knuddeln. Das soll Gott sein? Die Hirten machen es richtig: fassen sich ans Herz, gehen auf die Knie, lassen ihren Stab fallen und beten dieses Gotteskind an. An ihm liegt es nun gewiss nicht mehr. Fassbarer kann sich der Unfassbare nicht machen. Jetzt liegt es an uns, ob wir einstimmen können: „Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun

nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!“ (EG 37,4).

PfarrerIn

Christine John

Verantwortung für das Evangelium

Brot für die Welt nötig und wirksam seit 1959

Es geht nicht nur um Erbarmen und nicht nur um Vernunft, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht. Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt.

Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion auf und wir werden nicht müde, an unsere Verantwortung für das Evangelium zu appellieren. Seit 1959 arbeitet Brot für die Welt dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente einheimische Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen und das in rund 90 Ländern dieser Erde.

Einige unserer Partnerorganisationen beraten Kleinbauern-Familien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen.

Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, in der Rechtsberatung, der medizinischen Basisversorgung oder in der Bildungsförderung.

Die Schere zwischen Arm und Reich wird weltweit immer spürbarer. Das hängt auch mit unserem Lebensstil in Europa zusammen. Darum umfasst die Arbeit von Brot für die Welt auch Kampagnen und Aktionen, mit denen Menschen hierzulande Zusammenhänge zwischen ihrem Lebensstil und dem Leben von Menschen auf der Südhalbkugel erkennen können und fähig werden, ihre Einsichten in ihr Handeln umzusetzen.

Unsere Partnerorganisationen brauchen unsere Unterstützung, verlässlich und verbindlich. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör auch in Zukunft. Denn wir sind zutiefst überzeugt, dass Gott für alle Menschen das „Leben in seiner ganzen Fülle“ (Johannes 10,10) verheißen hat und dass die Arbeit für mehr Gerechtigkeit deshalb unsere Verantwortung für das Evangelium ist.

Helfen Sie helfen.

60 JAHRE **Brot**
für die Welt



Ihre
Spende
hilft!



**Das beste Geschenk
für uns alle:
eine Welt mit Zukunft.**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

In der Adventszeit sammeln wir für „Brot für die Welt“. Den Gemeindebriefen liegen Überweisungsträger, Spendentütchen und Info-Broschüren bei.

Leider ist der Spendeneingang über die Jahre hinweg leicht rückläufig. Vieles andere drängt sich in den Vordergrund und bittet um unsere Aufmerksamkeit und unsere Spenden. Auch für die Anliegen unserer Kirchengemeinde haben wir Bedarf.

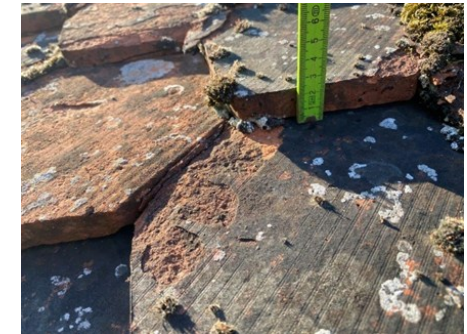
Wir bitten dennoch für die bewährte Hilfsorganisation, die weltweit, mit größtem Knowhow im Einsatz ist.

Warum sie nötig ist, die Sanierung des Kirchendachs

Von der Firma Eichenmüller wurden die Schäden an den Dachziegeln dokumentiert.



Aufnahme
der Dach-
ziegel.



Herabbröckelnde Teile können die Verkehrswege gefährden.

Das Ingenieurbüro Sperlich in Amberg hat die statische Voruntersuchung durchgeführt.

Stark beschädigte Mauerlatte und Schädlingsbefall am Zerrbalken im Chordach.



Riss in der südlichen Traufwand
(Langhaus innen).

Derzeit warten wir auf die kirchenaufsichtliche Genehmigung der Sanierungsmaßnahme durch das Landeskirchenamt in München.

Für Spenden sind wir aber jetzt schon dankbar. Wir wollten in der Adventszeit keine Konkurrenz zur großen Spendenaktion „Brot für die Welt“ machen, die traditionellerweise vor Weihnachten ihren Platz im Gemeindeleben hat.

Aber hinweisen möchten wir durchaus auf die Möglichkeit, auch die Sanierung des Kirchendachs zu unterstützen.

Hier das Spendenkonto: DE22 7635 0000 0005 0001 46.

Spendenzweck: Sanierung Kirchendach.

Sowie die Möglichkeit, **über diesen QR-Code zu spenden:**



In der Bücherei gibt es einen Stand mit „Schönem gegen Spende“: gegossene Kreuze mit Dachsplintern, bemalte Dachziegel, Kunstkarten aus der Stadtpfarrkirche u.a.m., erhältlich zu den Öffnungszeiten: Mo und Fr, 16.00 bis 18.00 Uhr



HEMALATA FÖRDERKREIS
Kinderheime und Ausbildung
in Südindien e.V.

Liebe Sponsoren, Paten und Freunde des Hemalata-Förderkreises,

das Jahr 2025 neigt sich allmählich dem Ende und wir möchten Sie mit auf die Reise nehmen, was sich in den letzten Monaten rund um die Hemalata-Kinderheime ereignet hat.

Am 05. Januar 2025 durfte der Hemalata-Förderkreis einen besonderen Tag miterleben. Reinhard Bogdahn feierte im Ambiente der noch weihnachtlich geschmückten St. Matthäus Kirche zu Vach seinen 90. Geburtstag - eingebettet in eine feierliche Orgelmatinee von Organist Matthias Ziegler zusammen mit vielen geladenen Gästen und Freunden.

Bereits in seiner Geburtstagsfeier hatte Reinhard angekündigt, sich an seinem Ehrentag mehr über Geldspenden für das Hemalata-Projekt als über persönliche Geburtstagsgeschenke zu freuen. Insgesamt kam während den Feierlichkeiten die stolze Summe von 5000 € zusammen. Dieses Geld bereicherte die Ausstattung der neuen Nähwerkstatt ungemein. Diese wurde im April 2025 in einer feierlichen Zeremonie in den Räumlichkeiten Indo-German-School von Grace Kuhn eröffnet.

Die neu eröffnete Nähschule ist ein großer Erfolg und erfreut sich großer Beliebtheit. Aktuell arbeiten dort 15 Frauen mit 10 Nähmaschinen als Näherinnen an ihrem ersten Großauftrag. Die Grundschule Langensendelbach beglückte den Förderkreis mit einer Spende i. H. v. 2500 €. Diese Summe verdankt der Förderkreis dem diesjährigen Kinder-Sponsorenlauf der Schule! Aufgrund dessen sind unsere Näherinnen nun in der Lage, mit dem Geld für alle Kinder neue Kleidung für das neue Jahr 2026 anzufertigen. Darüber hinaus können wir mit diesem Geld die



Geburtstagsfeierlichkeiten: Uli Castelhun, Reinhard Bogdahn, Grace Kuhn und Alexander Brey stehen zusammen (von links nach rechts)

wertvolle Arbeit der Näherinnen direkt und fair entlohnen. In naher Zukunft planen wir, die Platzzahlen der Nähschule von 10 auf 20 Plätze zu erweitern.

Wie schon in unserem Halbjahresbericht erwähnt, war es uns leider nicht vergönnt, der Einweihung der neuen Nähwerkstatt persönlich beizuwohnen, da die indischen Behörden unsere Einreise-Visa-Anträge abgelehnt hatten. Unseren geplanten Besuch in die Kinderheime mussten wir demzufolge traurig absagen. Der nun seit Oktober 2023 andauernde FCRA-Lizenzentzug der Hemalata-Kinderheime beeinträchtigt die Unterstützung der Einrichtungen in Indien seitdem allumfassend. Nach wie vor können wir keine Fördergelder auf das für Hemalata registrierte Konto überweisen. Dennoch schöpfen wir gerade in den letzten Tagen große Hoffnung! Uns erreichte am 26. Oktober eine Mail von Hemalata, in der sie berichtete, dass die indischen Gerichte bereits einigen NGO's die FCRA-Lizenz wieder erteilt hätten. Nach Meinung unseres Rechts-

Kontakt: Ulrich Castelhun | Mail: info.hemalata@gmail.com, Tel. +49 9133 - 60 55 570
Spendenkonto: IBAN DE11 7635 1040 0020 8355 59

anwaltes in Chennai sind die Aussichten auf einen positiven Gerichtsentscheid gerade sehr gut - zumal Hemalata in den vergangenen 1,5 Jahren den Indischen Behörden gegenüber stets den Nachweis erbrachte, dass die Fördergelder aus Deutschland einzig und allein der Unterstützung unserer aktuell ca. 100 Kinder im Webbs und Zion Home sowie für die Zahlung der Gehälter unseres Helferteams vor Ort dienen und nicht zweckentfremdet verwendet werden (Geldwäschegesetz).

Während tausende NGO's in den letzten 3 Jahren durch den Lizenzentzug ihre Arbeit und Unterstützung in Indien einstellen mussten, sind wir sehr froh darüber, dass es Hemalata bis heute geschafft hat, den Kindern Herberge zu geben und deren Versorgung sowie Ausbildung aufrecht zu erhalten. So berichtet Hemalata in Ihrem letzten Schreiben mit Stolz, dass Sie bis zum heutigen Tage die Gehälter ihres Betreuer-Teams bezahlen konnte. Dies war allerdings nur möglich durch die Aufnahme eines Bankdarlehens, sowie weiterer finanzieller Unterstützung Ihrer Schwester Grace und von Ihrer Tochter Helen.

In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass wir weiterhin monatlich Gelder an Grace Kuhn für unsere ZTI-Werkstätten überweisen können und somit den Betrieb der Werkstätten sicherstellen. Grace ist glücklicherweise mit unserem staatlich registrierten ZTI-Ausbildungsbetrieb nicht von dem FCRA-Lizenzentzug betroffen. Für uns enorm wichtig, da wir mit Grace als verlängertem Arm z.B. fällige jährliche Studiengebühren von unseren älteren Jugendlichen übernehmen können. Auch die Ausgaben für die geplanten Weihnachtsfeierlichkeiten sowie die Anfertigung von einem Satz neuer Kleider wie oben bereits geschrieben, wollen wir gerne übernehmen. In unseren ZTI-Werkstätten laufen die Ausbildungen zum Elektroniker, Mechaniker und Schweißer aktuell mit sehr großem Erfolg. Im Ausbildungsjahr 2024-2025

haben 18 Lehrlinge (16 x Schweißer, 2 x Mechaniker) sowie im 2. Lehrjahr 17 Lehrlinge (12 x Elektriker, 5x Mechaniker) ihre Prüfungen erfolgreich bestanden. Für das neu startende Ausbildungsjahr 2025-2026 sind die ZTI-Werkstätten mit 60 Lehrlingen (20 Elektriker, 20 Mechaniker, 20 Schweißer) bereits komplett ausgebucht! In unserem Halbjahresbericht hatten wir bereits die Anschaffung eines neuen Kleinbusses erwähnt. Dieser Bus ist bereits finanziert und in Bestellung. Voraussichtlich ab Februar 2026 soll der Bus die zuverlässige Beförderung von Schülern und Auszubildenden sowie den Transport von Besorgungen aller Art im ZION Home dauerhaft sicherstellen.



Frauen in der neuen Nähwerkstatt

Als Förderkreis blicken wir mit Zuversicht und voller Hoffnung in die Zukunft! Auch mit Ihrer Hilfe werden wir in den kommenden Jahren die persönliche Lebenssituation und die individuelle Lebensperspektive der Hemalata-Kinder und ZTI-Jugendlichen weiter tiefgreifend und nachhaltig verbessern. Daher bitten wir Sie auch weiterhin um Unterstützung für unser Förderkreis-Projekt. **Der Hemalata Förderkreis Kinderheime und Ausbildung in Südindien e.V. wünscht Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und insbesondere Gesundheit für ein friedliches Jahr 2026.**

24. Lebendiger Adventskalender 2025 in Hagenau

Der Advent steht vor der Tür – und mit ihm öffnen sich wieder 24 Fenster in Hagenau!

Vom **1. bis 24. Dezember**, jeweils um **18.30 Uhr** (am **24.12. bereits um 15.30 Uhr**), gestalten engagierte Familien und Gruppen besondere Momente mit Texten, Liedern und dem Vaterunser.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre **Lieblingstasse** mit und genießen Sie beim anschließenden Beisammensein **Tee, Glühwein und gute Gespräche** – auf dem Weg hin zu einem frohen Weihnachtsfest.



Montag	1.12.	Thompson	Joh.-Seb.-Bach-Str. 13
Dienstag	2.12.	Kindertagesstätte St. Marien	Kaiserwaldstr. 1
Mittwoch	3.12.	Gaffron	Egerlandstr. 49
Donnerstag	4.12.	Meißner	Joh.-Seb.-Bach-Str. 12
Freitag	5.12.	Lorenz	Beethovenstr. 3
Samstag	6.12.	Kropp (der NIKOLAUS kommt!)	Anton-Günther-Str. 24
Sonntag	7.12.	Düthorn	Dr.-L.-v.-Rauffer-Str. 6c
Montag	8.12.	Gebert	Beethovenstr. 5
Dienstag	9.12.	Gruber	Egerlandstr. 42
Mittwoch	10.12.	Scheidig	Josef-Kolb-Str. 3
Donnerstag	11.12.	Wissenz	Gartenstr. 6
Freitag	12.12.	Marquart (mit Posaunenchor)	Mozartstr. 3
Samstag	13.12.	Becher	Mozartstr. 6
Sonntag	14.12.	Kosmala	Kaiserwaldstr. 2
Montag	15.12.	Ballmes	Mozartstr. 11
Dienstag	16.12.	Lukesch	Gartenstraße 9
Mittwoch	17.12.	Roth	Egerlandstr. 35
Donnerstag	18.12.	Zitzmann	Joh.-Seb.-Bach-Str. 25
Freitag	19.12.	Kinder-/Jugendfeuerwehr	Feuerwehrhaus Egerlandstr.
Samstag	20.12.	Möller	Kaiserwaldstr. 11
Sonntag	21.12.	Gründel	Joh.-Seb.-Bach-Str. 15
Montag	22.12.	Böttcher	Gartenstr. 14
Dienstag	23.12.	Maisel	Egerlandstr. 10
Mittwoch Hl. Abend	24.12.	15.30 Heimat- und Kirchweihverein	Gedenkstein, Josef-Kolb-Str.

Unterstützen Sie die Gestaltenden mit Ihrem Besuch!

Adventlicher Bastelabend

Die Adventszeit steht vor der Tür – eine Zeit der Lichter, der Vorfreude und der Gemeinschaft. Um diese besondere Zeit einzuläuten, laden wir herzlich zu einem **adventlichen Bastelabend** in geselliger Runde ein: **5.12.25 um 19.00 Uhr im Stockflethhaus**

Gemeinsam wollen wir **Fröbelsterne** basteln – die klassischen Papiersterne, die mit ihren funkelnden Spitzen jedes Zuhause in festlichen Glanz tauchen. Ob Bastelprofi oder Neuling – alle sind willkommen! Wir zeigen Schritt für Schritt, wie aus einfachen Papierstreifen kleine Kunstwerke entstehen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt: Bei **duftendem Tee und leckeren Plätzchen** lässt es sich gleich doppelt so schön werkeln und plaudern. Max. 12 Teilnehmende und Anmeldung bei:

C.Saalfrank@gmx.de

Ich freue mich auf Sie

Christina Saalfrank-Schardt



Ökumenische Adventsandacht

Aufgrund der Verabschiedung von Pfarrer Roy gab es eine Terminänderung:

Wir treffen uns zur ökumenischen Adventsandacht in der Kirche in Bräuningshof am **6.12.25 um 16.00 Uhr**.

Wie immer ist ein Team aus beiden Kirchengemeinden an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt.

Wir wollen uns gemeinsam eine besinnliche Auszeit vom Adventsstress nehmen.

Adventssingen am Lagerfeuer

Es ist wieder soweit: unser **Adventssingen am Lagerfeuer** Am **17. Dezember um 18.00 Uhr** laden wir herzlich **vor das Stockflethhaus** ein, um gemeinsam eine besinnliche Stunde in adventlicher Atmosphäre zu erleben. Der **Posaunenchor** wird uns mit festlichen Klängen begleiten, während das Lagerfeuer für Wärme und Licht sorgt. Gemeinsam singen wir bekannte und beliebte Advents- und Weihnachtslieder. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt: Es gibt heißen Tee und köstliche Plätzchen



Offene Frauengruppe "mittendrin"

Unser Abend im Advent (**9. Dezember**) steht unter dem Thema

"Die Dornen in Rosen verwandeln - Begegnungen ohne Vorurteile"

und will u.a. die Beziehung zwischen Maria und Elisabeth näher beleuchten und auf heilsame Veränderungen blicken.

Das neue Jahr begrüßen wir am

13. Januar mit der Jahreslosung

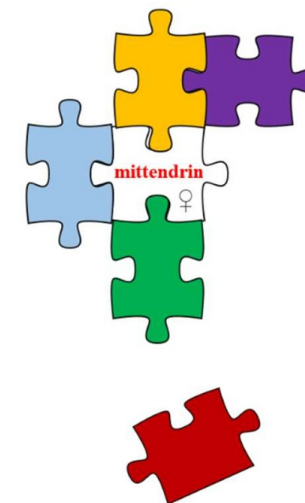
"Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu".

Mit Pfrin. Christine Jahn machen wir uns an

diesem Abend Gedanken über diese Zusage Gottes für das Jahr 2026.

Beginn beider Veranstaltungen um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Baiersdorf.

Ganz herzliche Einladung an alle interessierten Frauen!



«Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung» (Eph 4,4)

Unter diesem Motto steht die Gebetswoche für die Einheit der Christen.

2026 wurde der Gottesdienst vom Christen in Armenien vorbereitet.

Diese Materialien stützen sich auf jahrhundertealte Traditionen des Gebets und der Bitten des armenischen Volkes sowie auf Hymnen, die ihren Ursprung in den alten Klöstern und Kirchen Armeniens haben und zum Teil bis ins vierte Jahrhundert zurückreichen.

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2026 lädt dazu ein, aus diesem gemeinsamen christlichen Erbe zu schöpfen und unsere Gemeinschaft in Christus, in dem Christen weltweit verbunden sind, zu vertiefen.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst am **25. Januar, 18.00 Uhr in der katholischen Kirche in Bräuningshof.**

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerinnen Rathje, Pfarrer Fehn und Team



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Sekt und Segen – Abendgottesdienst an Neujahr

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **1. Januar 2026 um 17.00 Uhr im Stockflethhaus.**

Unter dem Motto „**Sekt und Segen**“ beginnen wir das neue Jahr mit Gottes Wort und persönlichem Segen. Im Anschluss stoßen wir bei einem Glas Sekt oder Saft gemeinsam auf das neue Jahr an.

Ein gesegneter Start ins Jahr 2026!
Pfarrerinnen Rathje und Team



Versöhnung

Versöhnung ist gefragt. Immer und überall. In Familien, zwischen den Generationen, in der Nachbarschaft, zwischen Kollegen und Kolleginnen, in Vereinen und Betrieben, in Kirchengemeinden und Kommunen, in der Gesellschaft und der Weltgemeinschaft.

Interessen stehen gegeneinander und Bedürfnisse unterscheiden sich. Die hohe Kunst, sie zum Ausgleich zu bringen, ist uns nicht immer geschenkt. Fronten entstehen und verhärten sich, Kränkungen wecken den Wunsch nach Vergeltung. Konflikte können heiß werden oder eingefrieren.

All das kennt die Bibel. Sie erzählt von Geschwistern, die einander den Tod wünschen, und solchen, die nach Jahrzehnten erstmals wieder miteinander sprechen. Sie weiß vom Gelingen der Wiederbegegnung und von der Notwendigkeit von Trennung.

Drei der großen biblischen Erzählungen haben wir herausgegriffen und in einer Predigtreihe zusammengefasst. Pfarrerin Bogendorfer, Pfarrerin Jahn und Pfarrerin Rathje werden jeweils einen der Konflikte und ihren Lösungsansatz vorstellen in Gottesdiensten, die sie einmal in Baiersdorf/ Langensendelbach und einmal in Möhrenndorf/ Bubenreuth halten. Die Termine können dem Plakat bzw. der Tabelle entnommen werden.

Die Themen der Predigtreihe sind miteinander verbunden, aber auch einzeln möglich. Wir freuen uns auf regen Besuch.

Pfarrerinnen	Pfarrerinnen	Pfarrerinnen
Monika Bogendorfer	Christine Jahn	Mareike Rathje

Sounds of Heaven –

Ein musikalischer Gottesdienst mit Liedern von ABBA

Am Samstag, 7. Februar – 18 Uhr im Stockflethhaus

Sounds of Heaven - Unter diesem Motto starten wir ein neues Gottesdienstformat: ein Gottesdienst mit Liedern der legendären Popgruppe **ABBA**.

Die zeitlosen Songs von ABBA erzählen von Sehnsucht, Liebe, Hoffnung und Neubeginn – Themen, die auch in der Bibel immer wieder auftauchen. Gemeinsam mit **Pfarrerinnen Rathje und Team** wollen wir entdecken, welche **biblischen Botschaften** in diesen bekannten Melodien mitschwingen und was sie uns heute zu sagen haben.

Nach dem Gottesdienst ist noch lange nicht Schluss:

Beim anschließenden **Mitbring-Buffer** gilt das Motto „Jeder bringt etwas mit – alle werden satt“. Musik, Tanz und fröhliche Gemeinschaft runden den Abend ab.

Wir freuen uns auf Sie/Euch

Pfarrerinnen Rathje und Team

Die evangelischen Kirchengemeinden Baiersdorf,
Bubenreuth und Möhrendorf laden herzlich ein

Gottesdienstreihe “Versöhnung”

Hass, Neid, Eifersucht und ein Happy End?!

Pfarrerinnen Mareike Rathje

25.1.26 um 9.00 Uhr in St. Lukas Bubenreuth und 10.30 Uhr in St. Laurentius Möhrendorf und 8.2.26 um 9.30 Uhr in St. Nikolauskirche Baiersdorf und 11.00 Uhr im Stockflethhaus Langensendelbach

Versöhnung durch Trennung?!

Pfarrerinnen Christine Jahn

1.2.26 um 9.30 Uhr in St. Nikolauskirche Baiersdorf und 11.00 Uhr im Stockflethhaus Langensendelbach und 8.2.26 um 9.00 Uhr in St. Lukas Bubenreuth und 10.30 Uhr in St. Laurentius Möhrendorf

Brüderzwist

Pfarrerinnen Monika Bogendörfer

15.2.26 in St. Nikolauskirche Baiersdorf und 11.00 Uhr im Stockflethhaus Langensendelbach

Nikolausabend auf dem Kirchenplatz, 6. Dezember 17.00 Uhr



Eine Nikolauskirche will am 6. Dezember besucht und umringt werden, denn schließlich ist der Heilige Nikolaus ihr Namensgeber. Der Posaunenchor wird spielen und bei den Liedern begleiten. Der Kinderchor wird singen und Kinder und Erzieherinnen aus dem Kindergarten sind schon gespannt, was der Nikolaus dieses Jahr zu sagen hat.

Herzliche Einladung!

Ruheständler laden ein

Wieder einmal ist Pfarrer Bogdahn zu Gast, begleitet von Matthias Ziegler. Am Do, 11. Dezember, 14.30 Uhr wird er das Treffen zur Adventszeit gestalten unter dem Titel: „Senioren erzählen, wie sie Weihnachten als Kind erlebten.“



Moderation: Reinhard Bogdahn.

Musikalische Gestaltung: Matthias Ziegler.

Beim ersten Termin im neuen Jahr, Donnerstag, 15. Januar, wird Pfarrerin Jahn die Jahreslosung 2026 auslegen, also den Bibelvers, der durchs neue Jahr begleitet.

Mitfahrgelegenheit auch aus Langensendelbach ist über den Seniorenfahrt-dienst möglich und kann telefonisch bestellt werden: Tel. 0175 / 90 22 020.

Verkauf fair gehandelter Produkte in der Bücherei während der Öffnungszeiten

Evangelische Bücherei im evang. Gemeindehaus Baiersdorf (UG)

Öffnungszeiten: montags und freitags jeweils von 16 - 18 Uhr
(Weihnachtspause vom 22.12. bis 31.12.2025)

Kirchenchor – mittwochs 19:00 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal) / Kirche

Kinderchor – freitags 16:30 - 17:15 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal) - Es finden keine Proben in den Weihnachtsferien statt.

Hausbibelkreis, dreiwöchig, bei Fam. Offenmüller, Sonnenhall 7 (Tel. 1875)

Freitag, 5. Dezember 2025, 19.30 - 21.00 Uhr

Freitag, 2. Januar 2026, 19.30 - 21.00 Uhr

Ruheständlertreffen, Evang. Gemeindehaus (Saal)

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 14:30 Uhr;

Zu Gast: Pfr. i. R. Reinhard Bogdahn (Pfrin. Christine Jahn)

Donnerstag, 15. Januar 2026, 14:30 Uhr; Die Jahreslosung 2026

(Pfrin. Christine Jahn)

Frauen „mittendrin“ - Evang. Gemeindehaus (1. OG, Zimmer 1) - monatlich dienstags

9. Dezember 2025, 19.30 Uhr - "Die Dornen in Rosen verwandeln" - Begegnungen ohne Vorurteile.

13. Januar 2026, 19.30 Uhr - Jahreslosung 2026 - Gott spricht: "Siehe ich mache alles neu!" (Offb 21, 5) mit Pfrin. Christine Jahn

MAUS-Vormittag (Mit anderen unterwegs sein) - Kindergottesdienst für Kinder im Vorschulalter bis 4. Klasse

Samstag, 13. Dezember 2025, 10:00 - 12:00 Uhr - Evang. Gemeindehaus (Saal)

Samstag, 24. Januar 2026, 10:00 - 12:00 Uhr - Evang. Gemeindehaus (Saal)

Kaffee-Treff im Evang. Gemeindehaus - Schauen Sie einfach mal vorbei!

Jede Woche sonntags, jeweils 10:30 - 11:30 Uhr

jeden zweiten Dienstag im Monat in den ungeraden Wochen von 11.30 - 13 Uhr: 2. & 16.12. sowie am 13. & 27.01.2026 (parallel zur Tafelausgabe)

Mi, 3.12.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 4.12.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Seniorenhaus St. Martin
Sa, 6.12. (Nikolaustag)	16.00 Uhr: Ökumenische Andacht zum Advent; Im Anschluss gemütliches Beisammen sein mit Tee und Lebkuchen. Bitte Teetasse mitbringen. (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - Kath. Kirche Bräuningshof
	17.00 Uhr: Nikolausabend auf dem Kirchenplatz - Bitte eigene Punschtassen mitbringen (Pfrin. Christine Jahn) – vor dem Gemeindehaus
So, 7.12. (2. Advent)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Joachim Funk) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Joachim Funk) - Stockflethhaus
Mi, 10.12.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 14.12. (3. Advent)	09.30 Uhr: Gottesdienst: mit dem Baiersdorfer Singverein zu Gast (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus
Mi, 17.12.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 18.12.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin
So, 21.12. (4. Advent)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
Mi, 24.12. (Hl. Abend)	11.00 Uhr: Mini-Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	16.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
	17.00 Uhr: Christvesper (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	18.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
	22.00 Uhr: Christmette (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus

Do, 1.01. (Neujahrstag)	09.30 Uhr: Morgengebet (Pfrin. Christine Jahn) – St. Nikolaus 16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Seniorenhaus St. Martin
	17.00 Uhr: Neujahrsgottesdienst mit Segnung (Pfrin. Mareike Rathje) – Stockflethhaus
So, 4.01. (2. So. nach Christfest)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
Di, 6.01. (Epiphania - Erscheinungsfest)	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) – Stockflethhaus
So, 11.01. (1. So. nach Epiphania)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Michael Hübner) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Hübner) - Stockflethhaus
Do, 15.01.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin
So, 18.01. (2. So. nach Epiphania)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus
So, 25.01. (3. So. nach Epiphania)	09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Dr. Hans Jürgen Luibl) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Hans Jürgen Luibl) - Stockflethhaus
	18.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen (Pfrin. Mareike Rathje & Pfr. Fehn) - Kath. Kirche Bräuningshof
Do, 29.01.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin

Fortsetzung der Dezember-Termine auf der nächsten Seite

Dritte-Welt-Verkauf im Stockflethhaus - zu besonderen Anlässen

Senioren gymnastik - montags nach Rücksprache mit Frau Sinner

Chorprobe ImPuls - montags 20 Uhr, Stockflethhaus

Posaunenchorprobe - mittwochs 18 bis 19.30 Uhr, Stockflethhaus

Gebet für die Gemeinde

Donnerstag, 15. Januar 2026, 19 Uhr, Stockflethhaus

Wem das Gebet für unsere Gemeinde wichtig ist, ist herzlich willkommen.

Bibelabend mit Pfarrer Michael Kuch

Donnerstag, 15. Januar 2026, 20 Uhr, Stockflethhaus

Meditativer Tanz im Stockflethhaus

Samstag, 6. Dezember 2025 von 13.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 10. Januar 2026 von 16.00 bis 18.00 Uhr



Do, 25.12. (Christfest I)	09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl: Christfest I (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
Fr, 26.12. (Christfest II)	09.30 Uhr: Gottesdienst: Christfest II (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst : Christfest II (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus
So, 28.12. (1. So. n. Christfest)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Joachim Funk) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Joachim Funk) - Stockflethhaus
Mi, 31.12. (Altjahresabend)	17.00 Uhr: Gottesdienst: Altjahresabend (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus

Reformationstag begehen – über Halloween aufklären

Auch im Miniaturformat hielt Martin Luther stand gegen die Halloween-Welt.



Wichtelbaum

Liebe Baiersdorfer*innen,

bald ist Weihnachten! Der ein oder andere ist vermutlich schon fleißig am Geschenke kaufen oder basteln. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Familien dabei unterstützen, die Weihnachtswünsche ihrer Kinder zu erfüllen.

In den letzten Wochen wurden u.a. über Kindergärten, Schulen, Integrationshilfe jede Menge Wunschsterne an Familien verteilt, die ein schweres Jahr hinter sich haben. Diesen Kindern wollen wir zu Weihnachten eine Freude bereiten.

Nun sind wir wieder auf der Suche nach den wunderbaren Menschen, die einen dieser Wünsche erfüllen möchten.

So können Sie **Wichtel-Pate/Wichtel-Patin** werden:

- Pflücken Sie sich einen Wunsch-Stern vom Baum. Dieser steht am Baiersdorfer **Advents-markt** im Eingangsbereich des evangelischen Gemeindehauses. Übrige Sterne können anschließend bis zum 5.12. im Foyer des Rathauses abgeholt werden.
- Das Geschenk können Sie individuell verpacken und dekorieren – gerne mit einer persönlichen Note
- **Hängen Sie bitte an das Geschenk unbedingt den Wunschstern mit dran, damit wir das Päckchen dem richtigen Kind zuordnen können**

Bitte die Geschenke bis spätestens **10.12.2025** an folgenden Stellen abgeben:

- Evangelische Bücherei Baiersdorf (Öffnungszeiten: Montag und Freitag 16.00-18.00 Uhr) im evangelischen Gemeindehaus
- Bei Familie Ehlers (WhatsApp an 0177-4944958)

Bei Fragen sind wir unter der Mailadresse Wichtelbaum@gmx.de erreichbar

Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung unserer Aktion!

Das Team der Initiative „Wichtelbaum“



Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, wie schön sind deine Blätter...



In den meisten Wohnzimmern gehört er selbstverständlich zum Weihnachtsfest — ein frischer Tannenbaum mit dicken grünen Nadeln.

Doch wo wachsen eigentlich all die Bäume, die zur Weihnachtszeit unsere Häuser schmücken?

Hier lohnt es sich einmal genauer hinzusehen.

Der Großteil der verkauften Bäume stammt aus deutschen Plantagen. Da gerade die beliebte Nordmanntanne hier aber nicht heimisch ist, werden großzügig Pestizide und Kunstdünger für die Aufzucht der Bäume verwendet.

Es gibt Alternativen:

Wie wäre es mit einem Ausflug für die ganze Familie, um aus einer natürlich bewirtschafteten Plantage bzw. einem Waldstück den eigenen Lieblingsbaum zu wählen?

Bäume aus dem regionalen Forst können ohne schlechtes Gewissen gekauft werden. Optimal ist der Kauf von heimischen Fichten, Kiefern oder Tannen, die auf sogenannten Sonderflächen unter Strom- oder auf Leitungstrassen wachsen. Die Flächen sind Teil der regionalen Forstbetriebe und bei Interesse kann man einfach beim Förster oder Forstamt nachfragen.

Wer seinen Baum am Verkaufsstand holt und sicher sein möchte, dass keine Giftrückstände den Weg ins eigene Wohnzimmer finden, sollte auf die Siegel FSC, Naturland oder Bioland achten.

Vielleicht muss es ja auch nicht der klassische Baum sein.

So manche Familie lässt sich da von Findus' Weihnachtsbaum inspirieren und schmückt ein Arrangement aus Holzgestell und frischen Zweigen festlich. Fantasie und Bastellaune sind hier keine Grenzen gesetzt.

Dieser hält lange und lässt sich auch noch in einer leicht verstaubaren Variante fürs nächste Jahr wieder nutzen.

In diesem Sinne, frohe Weihnachten 😊 Ihr Ökoteam

Taizé-Andacht zu Lichtmess, 1. Februar, 18.00 Uhr



Noch einmal erstrahlt der Weihnachtsbaum. Die Nikolauskirche ist nur mit Kerzenlicht erleuchtet. Wir verabschieden uns von der Weihnachtszeit in einer Abendandacht mit ruhigen Taizé-Gesängen, die vom Kirchenchor angestimmt werden. Die Konfirmanden werden die Weihnachtskrippe abräumen und beginnen, den Weihnachtsbaum abzuschmücken. Die 40-tägige Weihnachtszeit ist dann beendet.

(Fotorechte bei Harald Berghausen)

Dank an Gemeindebriefausträger

Noch kommt der Gemeindebrief in jedes Haus. Sechs Mal im Jahr wird er ausgetragen von ca. 80 Ehrenamtlichen. Frau Wenzlow organisiert die Verteilung, die Einteilung in Straßen und Bezirke und den Kontakt mit den Austräger/innen. Ein ehrenamtliches Team bündelt die Gemeindebriefe und legt ein, was jeweils dazugehört, dieses Mal z.B. die Materialien von „Brot für die Welt“. Ausfahrer/innen bringen die Bündel zu den Austrägern, und diese ziehen dann los und werfen die Gemeindebriefe ein. Ein umfangreiches, aufwendiges System, was in aller Stille funktioniert durch das Zusammenspiel vieler. Einen ganz herzlichen Dank Allen, die daran beteiligt sind!

Wenn Sie mitmachen können, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro. Es fällt immer mal jemand aus und kann alters- oder krankheitsbedingt nicht mehr mitmachen. Wir freuen uns über jede Verstärkung.

Pfarrerinnen Christine Jahn

Bilder vom Evangelischen Friedhof



Der Herbst ist auf den Friedhof eingezogen.



Ein Schaugrab, mit pflegefreien, insektenfreundlichen Pflanzen in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz angelegt, hat sich schön entwickelt.

Herbstlich blüht die pflegefreie Urnengrabanlage mit Blick auf die Johanneskirche. Noch sind dort einige Grabfelder frei. Die Pflege übernimmt die Friedhofsverwaltung.



Neu gepflanzt wurde ein Baum, um den herum bereits erste Baumbestattungen stattfanden.



So entwickelt sich der evangelische Friedhof stetig weiter, passt sich an veränderte Bedürfnisse an und bewahrt doch seine traditionelle Schönheit.



Für die Pflege der Außenanlagen konnten wir einen neuen Mitarbeitenden gewinnen: Alex Ziech.

Zugespitzt: Kirche am Ende? - Ein reformatorisches Streitgespräch



500 Jahre Reformation in Baiersdorf ließen auch nach der Zukunft der Kirche fragen. Josef Gründel von der katholischen Pfarrgemeinde und Pfarrerin Christine Jahn begrüßten die Gäste und führten durch den Abend im vollbesetzten Gemeindesaal.



Dr. Ralf Frisch und Tilmann Haberer brachten ihre unterschiedliche Sicht auf die kirchliche Entwicklung temperamentvoll ins Gespräch und regten die zahlreichen Gäste zu lebhafter Diskussion an. Ein „Weiter so“ erscheint beiden *nicht möglich*.

Verabschiedung von Pfarrer Roy

Mit Dankbarkeit und guten Wünschen verabschieden wir uns von **Pfarrer Roy**. Pfarrer Roy war seit 2011 der katholische Pfarrer in Langensendelbach. Nun kehrt er in seine Heimat **Indien** zurück.

Pfarrer Roy war für viele von uns ein **herzlicher und zugewandter Kollege**, stets freundlich und mit einem Lächeln im Gesicht. Als ich vor einem Jahr meine neue Stelle antrat, gehörte er zu den ersten, die mich in Langensendelbach begrüßten – ein Zeichen seiner Offenheit und seiner warmherzigen Art. Bei meinem ersten Arbeitstag, dem ökumenischen Schützenjubiläumsgottesdienst 100 + 3 Jahre in Langensendelbach stellte er mich im Gottesdienst als „Unsere neue Pfarrerin in Langensendelbach“ vor. Dadurch habe ich mich sehr herzlich von den katholischen Geschwistern willkommen gefühlt.

Besonders geschätzt habe ich seine **ökumenische Offenheit**. Bei verschiedenen Anlässen – etwa der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Bräuningshof oder des Feuerwehrfahrzeugs in Langensendelbach – habe ich ihn als unkomplizierten, kooperationsbereiten und fröhlichen Menschen erlebt. Über Missgeschicke kann man mit ihm herzlich lachen. Ihm war und ist das Miteinander der Konfessionen ein Anliegen.

Es ist **schade**, dass er nun nach **Indien zurückkehrt**, doch seine neue Gemeinde darf sich auf einen **engagierten, freundlichen und authentischen Seelsorger** freuen.

Wir danken Pfarrer Roy herzlich für sein Wirken, seine Freundlichkeit und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm **Gottes reichen Segen für seinen weiteren Weg**.

Pfarrerin Mareike Rathje im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Baiersdorf



Erntedank in der Stadtpfarrkirche



Der Kinderchor, begleitet von Erzieherinnen aus dem Kindergarten, stimmt Lieder an und dankt Gott mit offenen Armen.



Kinder aus dem Evangelischen Kindergarten erklären, woher das Brot kommt.



Predigt dieses Mal im Dialog

(Bildrechte bei Ernst Hell)



Zu dritt ging die Kirchengemeinde vor einem Supermarkt auf die zu, die noch ihre Einkäufe tätigten, und brachte den Reformationstag ins Gespräch.



Wer wollte, bekam ein Luther-Tattoo auf den Handrücken.



Kirche beim Krenmarkt

Bei strahlend schönem Herbstwetter strömten viele Menschen in die Meerrettich-Stadt.

Von früh bis spät kamen Gäste in die Nikolauskirche, sahen sich um und verweilten.



Dank zahlreicher Kuchenspenden konnten 1.177 Euro eingenommen werden. Sie werden für die Sanierung des Kirchendachs zurückgelegt.

Etwas Besonderes gab es in der Kirche St. Johannis am Friedhof: Marionetten-Theater mit Gernot Hildebrand, Spiel und Botschaft kunstvoll verbunden.



Mit dem Lastenrad war Christiane Opitsch unterwegs und konnte auch die Bierkönigin interessieren.

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Baiersdorf

TuBA Total 2025

Zweite Goldene Hommage an schweres Blech & Co.



Nanako Tamai
Tuba, Serpent



Heiko Triebener
Tuba, Ophikleide
Bamberger Symphoniker



Hatsumi Kawazoe
Tuba

und das Trio Vita Sonante

Jutta Augustat: **Tuba, Saxophon** / Bernd Dehmelt: **Doppelhorn, Kornett**

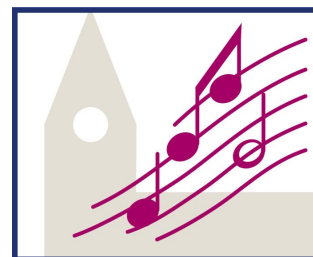
Harald Berghausen: **Klavier, Orgel, Moderation**

Es erklingen Werke u.a. von Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach,
Richard Wagner, Claudio Monteverdi, Dmitri Schostakowitsch.

Ungewöhnliche Klänge in ungewöhnlichen Bearbeitungen, die einfach nur Spaß machen.

Sonntag, 28. Dezember 2025

17:00 Uhr



Musik im Stockflethhaus

Am Sonntag, 18. Januar 2026, 19:00 Uhr

Träumen-Leben-Lieben – A-Capella-Konzert des Vokalensembles Cantoccini

Wir laden herzlich ein zum Konzert des Vokalensembles Cantoccini am
18. Januar 2026 um 19 Uhr.

Die Anfänge von Cantoccini liegen
11 Jahre zurück. Aus Freude am
Singen erarbeitet sich der kleine
Chor Lieder, die Spaß machen.
Lassen Sie sich von den Sängerin-
nen und Sängern aus Uttenreuth
und Umgebung mitnehmen in
Songs, die Geschichten erzählen
vom Träumen, Leben und Lieben.

Seit Herbst 2024 wird der Chor von
Ingo Behrens geleitet.





Der Stern der Baierndorfer Weihnachtskrippe

Bildrechte: Harald Berghausen

Herausgeber: Evang. Pfarramt, Kirchenplatz 5, 91083 Baierndorf
Redaktion: Pfarrerin C. Jahn, Pfarrerin M. Rathje und
W. Offenmüller
Internet: www.baierndorf-evangelisch.de
— Druck auf Naturschutzpapier —

